

## Geehrt

**Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Erwin Deutsch** (73), ehemaliger Inhaber eines Lehrstuhls für Rechtsmedizin an der Universität Göttingen, Gründungsmitglied der 1. Ethik-Kommission in Göttingen, ist mit der Albrecht-von-Haller-Medaille der Medizinischen Fakultät der Universität Göttingen ausgezeichnet worden. **EB**

## Gestorben

**Dr. med. Hubert Szelenyi** starb am 29. August im Alter von 37 Jahren.

1992 begann Szelenyi seine internistische Weiterbildung an der Universitätsklinik Düsseldorf. 1994 wechselte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an die Medizinische Klinik III, Hämatologie, Onkologie und Transfusionsmedizin (Direktor: Prof. Dr. med. E. Thiel) im Universitätsklinikum Benjamin Franklin in Berlin. Von Dezember 2000 bis März 2002 war er Stipendiat der Deutschen Krebshilfe in der Arbeitsgruppe von Prof. L. Bergsagel an der Cornell University New York. Hier arbeitete er an der Pathogenese des Multiplen Myeloms. Er war engagiertes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Infektionen in der Hämatologie und Onkologie (AGIHO) der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) und Mitglied in zahlreichen nationalen und internationalen Fachgesellschaften. **EB**

## Universitäten

**Habilitiert – Dr. med. Gerhard Andreas Wiesmüller**, Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, hat sich an der Medizinischen Fakultät der Technischen Hochschule Aachen für das Fach Hygiene und Umweltmedizin habilitiert und wurde zum Privatdozenten ernannt. Thema der Habilitationsschrift: „Möglichkeiten und Grenzen der Diagnostik in der Umweltmedizin“. **EB**

### Preise

## Ausschreibungen

**Walther und Christine Richtzenhain-Preis** – ausgeschrieben durch das Deutsche Krebsforschungszentrum in der Helmholtz-Gemeinschaft, Dotation: 4 500 Euro, für eine Dissertation aus dem Gebiet der Krebsforschung. Anforderungen der Ausschreibungsbedingungen und Bewerbungen oder Kandidatenvorschläge (bis zum 31. Oktober) an den Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes des Deutschen Krebsforschungszentrums, Postfach 10 19 49, 69009 Heidelberg.

**Medienpreis Bipolar 2003** – ausgeschrieben durch die Firma Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg, Dotation: 2 600 Euro, zur Förderung von „verantwortungsbewussten Rechercheprojekten und Berichterstattungen“. Der Medienpreis Bipolar soll journalistisches Engagement würdigen und zugleich einen Anstoß dazu geben, sowohl über die bipolaren Erkrankungen zu berichten als auch dieses häufig vorkommende Leiden von anderen psychiatrischen Erkrankungen, wie beispielsweise der Depression, der Angst und der Schizophrenie, aber auch von der Sucht, abzugrenzen. Die Hauptpreise werden in zwei Kategorien vergeben: Medizinische und Pharmazeutische Fachpresse und Publikumspresse (sowohl Print- als auch Hörfunk- und Fernsehjournalismus). Bewerbungen (bis zum 31. Dezember) an Gianni und Meissner PR GmbH, Christiane Schmidhuber, Sömmeringstraße 23, 60322 Frankfurt am Main, Telefon: 0 69/90 55 96 45, Fax: 0 69/90 55 96 50. **EB**

## Verleihungen

**MSD-Preis für Prophylaxe, Prävention und Therapiebegleitung bei HIV** – verliehen durch die Firma MSD Sharp & Dohm GmbH, Haar bei München, Dotation: 5 000 Euro,

an Prof. Dr. med. Eilke Brigitte Helm, Oberärztin, Infektionsstation im Zentrum der Inneren Medizin der Universitätsklinik Frankfurt am Main. Die Professorin Helm engagiert sich seit den Achtzigerjahren in Krankenhäusern für die Betreuung von HIV-Infizierten. Sie war 1982 an der Diagnosestellung der ersten Aids-Patienten beteiligt und veröffentlichte im gleichen Jahr die erste deutschsprachige Fallbeschreibung, heißt es in der Laudatio. Sie habe maßgeblich zum Aufbau der Frankfurter HIV-Ambulanz beigetragen, die bis heute eine der wichtigsten Einrichtungen zur Behandlung von HIV-Infizierten in Deutschland ist.

**Körper-Preis für die Europäische Wissenschaft 2002** – verliehen durch die Körber-Stiftung Hamburg, Dotation: 750 000 Euro, an ein internationales Forscherteam, das Erkenntnisse aus den Gebieten der Medizin, Biologie, Chemie und Materialforschung vereinigt, um einen neuartigen



Björn Stark

Wundverschluss zu entwickeln. Die Preisträger: Dr. Jeffrey A. Hubbell, Institut für Biomedizinische Technik der Universität Zürich und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, Prof. Dr. med. Björn Stark, Abteilung für Plastische Chirurgie der Universitätsklinik Freiburg, Prof. Dr. Mark W. Ferguson, School of Biological Sciences, Universität Manchester, Prof. Dr. Cay Kielty, School of Biological Sciences der Universität Manchester, und an Dr. med. Michael G. Walker, Department of Vascular Surgery der Universität Manchester.

Das Team um Jeffrey A. Hubbell ist die größte Gruppe für biomedizinische Materialforschung in Europa; Prof. Stark ist führend auf dem Gebiet der Hautzellkulturen. Die drei Forschergruppen aus Manchester bilden ein Kompetenzzentrum für das „Tissue Engineering“, der Züchtung menschlicher Gewebe für medizinisch-technische Anwendungen, heißt es in der Laudatio.

**Forschungsprojekt-Förderung** – bewilligt durch die Deutsche Krebshilfe e.V., Dotation: 113 063 Euro, zur Förderung des Forschungsprojektes von Prof. Dr. med. Reinhold Schwarz, Leiter der selbstständigen Abteilung für Sozialmedizin am Institut für Arbeits- und Sozialmedizin der Universität Leipzig, für das Projekt „Wie sag' ich's meinem Kinde“ – Kunsttherapeutischer Kurs für krebskranke Kinder“.

**Apotheken-Depesche Award 2002** – an den Braun Sensor Control, verliehen durch den Depeschen Verlag, übergeben an Bernhard Wild, den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Firma Braun GmbH, Kronberg.

**Schoeller-Junkmann-Preis** – verliehen durch die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie e.V., gestiftet von der Ernst-Schering-Forschungsgesellschaft Berlin, Dotation: je 5 000 Euro, an Dr. rer. Physiol. Judith M. Müller, Universitätsfrauenklinik Freiburg, Arbeitsgruppe Experimentelle Gynäkologie und Geburtshilfe, in Würdigung der Arbeit mit dem Titel „Der transkriptionelle Koaktivator FHL2 übermittelt Rho-Signale von der Zellmembran zum Zellkern“, und an Dr. Olivier Kassel, Institut für Toxikologie und Genetik, Forschungszentrum Karlsruhe, in Würdigung der Arbeit mit dem Titel „Glukokortikoide inhibieren die Aktivität der MAP-Kinase über eine erhöhte Expression und einen verzögerten proteasomalen Abbau von MKP-1“. **EB**